



FACHSTELLE FÜR  
DEMENTZ UND PFLEGE  
Bayern

## Der Bayerische Demenzfonds

Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen der Dritten Bayerischen Demenzwoche zur Verfügung gestellt.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Träger der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern ist die Freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern.

**Freie Wohlfahrtspflege**  
Landesarbeitsgemeinschaft Bayern

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



Arbeiterwohlfahrt  
Landesverband  
Bayern e.V.



Bayerisches  
Rotes  
Kreuz



Landes-  
Caritasverband  
Bayern



Diakonie  
Bayern





### **Der Bayerische Demenzfonds**

Der Bayerische Demenzfonds ist ein Baustein der Bayerischen Demenzstrategie. Er unterstützt Projekte finanziell, die sich auf die Förderung zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Zu- und Angehörigen fokussieren. Schwerpunkt liegt auf lokalen Projekten, in welchen sich Menschen mit und ohne Demenz begegnen.

Die möglichen Fördergelder werden für maximal zwölf Monate bewilligt und bewegen sich in einem Rahmen von 2.000 bis 10.000 Euro. Die Zuwendungen werden als Anteilfinanzierung im Rahmen einer Projektförderung gewährt. Die Förderung beträgt bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Alle natürlichen und juristischen Personen können am Landesamt für Pflege immer zum 30. Juni oder 31. Dezember eines Jahres einen schriftlichen Antrag stellen. Voraussetzung ist, dass das Projekt bei Antragstellung noch nicht begonnen hat, und dass das Projekt dem Förderschwerpunkt entspricht. Dieser lautet aktuell „**Teilhabe**“. Angebote zum generationsübergreifenden Miteinander von Menschen mit Demenz und ihren Zu- und Angehörigen oder auch kulturelle, musische, sportliche oder soziale Maßnahmen können hier beispielhaft genannt werden.

Das Antragsformular finden Sie [hier](#).

### **Preise für wissenschaftliche Arbeiten**

Für wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit der Integration von Menschen mit Demenz in das gesellschaftliche Leben beschäftigen, wird eine Auszeichnung vergeben. Um die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung zu erhalten, muss die wissenschaftliche Qualifikationsarbeit bei Antragstellung abgeschlossen sein und einen Bezug zum Freistaat Bayern haben. Eine Bewerbung ist bis spätestens 31. Dezember des Vorjahres (Eingang beim Landesamt für Pflege) einzureichen.

Das Antragsformblatt finden Sie [hier](#).

### **Spenden**

Alle Projekte werden aus Mitteln des Freistaates Bayern und freiwilligen Spenden finanziert. Die Spenden fließen in die Arbeit des Bayerischen Demenzfonds und somit in das Engagement für Menschen mit Demenz und ihre Zu- und Angehörigen.

### **Spendenkonto:**

Staatsoberkasse Bayern / Bayerische Landesbank München  
IBAN: DE75 7005 0000 0001 1903 15  
BIC: BYLADEMM  
Verwendungszweck: PK-Nr. 2528.1000.0034 Bayerischer Demenzfonds



**Praxisbeispiel:**

Gerne möchten wir exemplarisch Frau Marinova-Schmidt, die Leiterin der Fachstelle für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz des Vereins Dreycedern e.V., zu Wort kommen lassen. Sie wird über das Projekt „Digitale Brückenbauer\*innen“ berichten, dass aus Geldern des Bayerischen Demenzfonds finanziert wurde. Die Projektlaufzeit war vom 01.04.2021 – 31.03.2022.

„Projekt Digitale Brückenbauer\*innen“



Haus der Gesundheit  
Verein Dreycedern e. V.

**1. Welche war die Grundidee und das Ziel des Projektes?**

*Das Ziel des Projekts „Digitale Brückenbauerin\*innen“ war es, die ehrenamtlichen Betreuungspat\*innen und die Klient\*innen der Fachstelle für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz dazu zu befähigen, digitale Angebote barrierefrei in Anspruch zu nehmen. Im Rahmen des Projekts wurden bedarfsorientierte Lernangebote entwickelt sowie technische Geräte beschafft, die den Zugang zur Nutzung digitaler Unterstützungsangebote ermöglichen. Die ehrenamtlichen Betreuungspat\*innen wurden dabei unterstützt und ermutigt, digitale Angebote wie Fortbildungen, Schulungen, Austauschtreffen und Apps für die Arbeit mit Menschen mit Demenz zu nutzen. Durch die Inanspruchnahme von digitalen Angehörigengesprächskreisen, Beratungsgesprächen und Schulungen zum Thema Demenz können pflegende Angehörige in belastenden Familiensituationen Hilfe bekommen oder sich mit anderen austauschen, auch dann, wenn sie ihr Zuhause aus verschiedenen Gründen nicht verlassen können.*

**2. Warum bzw. in welchen Fällen würdet Ihr interessierten Trägern empfehlen, sich für den Demenzfonds zu bewerben?**

*Um die vielfältigen Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu decken, ist die Entwicklung von immer neuen Angeboten für diese Zielgruppe besonders wichtig. Für die Umsetzung einer Projektidee sind personelle Ressourcen sowie Sachmittel unerlässlich. Ein Projekt, dessen inhaltliche Ziele in einem bestimmten Zeitraum (bis 1 Jahr) umzusetzen sind und das gleichzeitig die Einbindung von Ehrenamtlichen ermöglicht, kann mit der Unterstützung des Bayerischen Demenzfonds verwirklicht werden.*

**3. Welche (positiven) Erfahrungen habt Ihr gemacht?**

*Durch das Projekt „Digitale Brückenbauerin\*innen“ wurden Strukturen und Kooperationen aufgebaut, die Unterstützung bei digitaler Teilhabe ermöglichen. Diese haben auch über die Projektlaufzeit hinaus Bestand und können auf dieser Grundlage weiterentwickelt und*



## FACHSTELLE FÜR DEMENTZ UND PFLEGE Bayern

*ausgebaut werden. Das Umsetzen des Projekts wäre ohne eine Förderung vom Bayerischen Demenzfonds nicht möglich gewesen.*

### **Kontakt:**

Verein Dreycedern e.V.

Altstädter Kirchenplatz 6

91054 Erlangen

Telefon: 09131/90768-00

E-Mail: [info@dreycedern.de](mailto:info@dreycedern.de)

### **Links im Überblick:**

- Informationen zum Bayerischen Demenzfonds: <https://www.lfp.bayern.de/der-bayerische-demenzfonds/>
- Informationen zum Verein Dreycedern e.V.: <https://dreycedern.de/>

### **Quellen:**

- <https://www.lfp.bayern.de/der-bayerische-demenzfonds/> (zuletzt aufgerufen: 13.09.2022)
- Interview mit Frau Marinova-Schmidt, Leiterin der Fachstelle für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz des Vereins Dreycedern e.V.